



Fraktion LÖS/GRÜNE

Anfrage

Eingang am 06.07.2020

Vorlagen-Nr.

F-7024/2020

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	01.09.2020

Titel:

Anfrage zum derzeitigen Stand vom "KLAB" - Fraktion LÖS/GRÜNE

Nach meinem Informationsstand soll der Jugendclub von der „Sozialistischen Jugend Deutschlands – Die Falken“ der „KLAB“ in Zukunft umziehen. Durch die Pandemie vermute ich eine Verzögerung des Umzugs. Gleichzeitig steht dann wohlmöglich ein sanierungsbedürftiges unter Denkmalschutz stehendes Haus in der Straße Beelitzer Tor 10 leer.

Daher frage ich:

1. In welcher Phase befindet sich die Planung?
2. Wann ist dieser Umzug geplant gewesen und wann ist er jetzt geplant?
3. Hat die Stadt schon Pläne für die Nutzung des Gebäudes, in der Straße Beelitzer Tor 10, nach dem Umzug?
4. Existieren rechtliche Vorgaben für die Nutzung des dann leerstehenden Gebäudes?
5. Wer ist Eigentümer von dem Objekt in der Straße Beelitzer Tor 10?

Tom Ritter

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender LÖS/GRÜNE

Antwort der Verwaltung - Stadtplanungsamt:

Zu 1,

Für das Vorhaben Mehrgenerationenhaus und Jugendclub am Standort in der Poststraße befinden wir uns im Baugenehmigungsverfahren. Die Leistungsphasen 5 bis 9 sollen demnächst beauftragt werden. Die Gesamtfinanzierung ist noch nicht gesichert, d.h. es ist noch keine Bewilligung weiterer notwendiger Fördermittel erfolgt.

Zu 2,

Ein konkreter Umzugstermin war und ist noch nicht einschätzbar (Finanzierungssicherheit).

Zu 3,
Ein Verkauf zu Wohnzwecken erscheint sinnvoll.

Zu 4,
Das Objekt ist ein Einzeldenkmal.

Zu 5,
Die Stadt Luckenwalde ist Eigentümerin.

Erläuterung zum Vorhaben:

Das Gelände der Poststraße 20 soll in den kommenden Jahren als soziokulturelles Zentrum in der Stadt Luckenwalde entwickelt werden. Der ehemalige Schulstandort liegt zwischen der Post- und der Grabenstraße in direkter Nähe zum Zentrum Luckenwaldes. Auf dem ehemaligen Schulstandort befinden sich ein straßenbegleitendes Hauptgebäude (Vorderhaus), eine Turnhalle sowie ein freistehendes Hinterhofgebäude, welches bereits als Hortgebäude genutzt wird.

Im Rahmen des Stadtumbaus (Teilprogramm RSI) wurde zwischen 2009 bis 2011 bereits die bauliche Hülle des Vorderhauses und das Hinterhofgebäude gesichert und modernisiert. Als nächster Baustein soll das Vorderhaus für die Nutzung als neuer Standort des Mehrgenerationenhauses (derzeit am Standort Burg 22d) hergerichtet werden. Hierfür werden verschiedene multifunktional nutzbare Räume, erforderliche Beratungs- und Büroräume hergerichtet sowie ein sozialorientiertes Kiezcafé hergerichtet. Zur barrierefreien Erschließung sind die komplette Neuanlage der Erschließung (Treppenhaus, Aufzugsanlage) sowie die Errichtung eines Foyers erforderlich. Mieter und Betreiber des MGH ist und bleibt das Diakonische Werk Teltow-Fläming e.V.

Auf dem Gelände ist zudem geplant, den Jugendclub KLAB zu integrieren. Dieser ist bislang in einer denkmalgeschützten Villa (Beelitzer Tor 10) untergebracht. Der Jugendclub soll in die Kellerräume des Vorderhauses (Büro, Proberaum, Kraftraum, Sanitär) einziehen sowie einen Erweiterungsanbau (Aufenthaltsräume), der die Bauflucht zur Poststraße schließt, erhalten.

Die Notwendigkeit zur Umnutzung ist aus dem INSEK und der Stadtumbaustategie abgeleitet. Die Stadtumbaubedingtheit ergibt sich aus der Stadtumbaustategie (S.37) – Handlungsfeld Stärkung des sozialen Zusammenhalts. Hier sind die Vorhaben Poststraße 20, Mehrgenerationenhaus sowie der Alternativstandort für die Jugendeinrichtung KLAB aufgeführt. Bereits im Kontext der Bearbeitung des Integrierten Entwicklungskonzepts (IEK) zum Bund-Länder-Programm Soziale Stadt (STEP) in 2013 wurde die Modernisierung des Bestandsgebäudes für den KLAB untersucht. Aus mehreren Gründen (bspw. Barrierefreiheit, Denkmalschutz) erwies sich das Objekt als nicht zukunftsfähig, so dass die Suche nach einem Ersatzstandort als planerisch geboten galt.

Das Projekt ist planerisch vorbereitet, der Bauantrag wurde bereits gestellt und befindet sich in Bearbeitung.

Die Planung lässt auch eine stufenweise Realisierung zu (nur VH ohne KLAB bzw. KLAB als 2.BA). Allerdings wäre eine gemeinsame Umsetzung wirtschaftlich und bautechnisch sinnvoll. Die Aufnahme des Jugendclubs in den Umsetzungsplan der Städtebauförderprogramme wurde mit dem 3. Änderungsantrag unter dem Titel „Poststraße 20, Innensanierung ehem. Postschule – Keller + Anbau für Jugendclub“ beantragt. Für die weitere Entwicklung des Geländes sind die Neugestaltung der Freiraumbereiche sowie die Sanierung der Turnhalle vorgesehen. Diese sind nachfolgend zu bearbeiten und eine Förderung zu beantragen.

Peter Mann
Amtsleiter

